



***Nacionalni centar za vanjsko
vrednovanje obrazovanja***

Identifikacijska
naljepnica

PAŽLJIVO NALIJEPI TI

NJEMAČKI JEZIK

viša razina

LESEVERSTEHEN

NJE A IK-1 D-S002



12





Njemački jezik

Leseverstehen

Prazna stranica

NJE A IK-1 D-S002



99





UPUTE

Pozorno slijedite sve upute.

Ne okrećite stranicu i ne rješavajte test dok to ne odobri dežurni nastavnik.

Nalijepite identifikacijsku naljepnicu na sve ispitne materijale koje ste dobili u omotnici.

Ispit traje 70 minuta bez prekida.

U dijelu u kojem se ispituje čitanje od Vas se očekuje:

- da u zadacima povezivanja i sređivanja svakoj čestici pitanja označenoj brojem pridružite odgovarajuću česticu odgovora označenu slovom (zadatci 1 i 3)
- da u zadacima višestrukoga izbora između četiriju ponuđenih odaberete jedan odgovor (zadatci 2 i 4).

Odgovore obvezno prepisite na list za odgovore.

- U zadacima dopunjavanja dopunite praznine odgovarajućim riječima (zadatak 5).

Odgovore upišite na predviđeno mjesto u ispitnoj knjižici i ne prepisujte ih na list za odgovore.

Kada riješite test, provjerite odgovore.

Želimo Vam puno uspjeha!

Ova ispitna knjižica ima 20 stranica, od toga 5 praznih.

Način popunjavanja lista za odgovore

Dobro

A	X	B		C	
---	---	---	--	---	--

Ispravljanje pogrešnog unosa

A	●	B		C	X
---	---	---	--	---	---

Prepisani
točan
odgovor

Paraf

Loše

A		B	X	C	○
---	--	---	---	---	---

NJE A IK-1 D-S002



99

Njemački jezik

Leseverstehen

Aufgabe 1

Fragen 1-8

Lesen Sie die Aussagen und die Texte zum Thema „Internetnutzung der Jugendlichen“ und entscheiden Sie welche Aussage **A-J** zu welchem Text (**1-8**) passt. Passen Sie auf, zwei Aussagen bleiben übrig. (**0**) ist ein Beispiel für Sie. Markieren Sie die richtige Antwort auf dem Antwortbogen.

0	Mädchen weisen sowohl an Werktagen wie auch am Wochenende eine kürzere „Verweildauer“ im Netz auf als Jungen. Dem Reiz des Internets, zeitsouverän und spielerisch die Onlinewelten zu erkunden, scheinen in stärkerem Maße männliche als weibliche Jugendliche zu erliegen.
1	Internet ist für Jugendliche kein exklusiv genutztes Medium. Während ihres Aufenthalts im Internet hören zwei Drittel der 14- bis 19-Jährigen Onlinenutzer Musik von eigenen Tonträgern. Dem Radio lauscht immerhin fast jeder zweite Onlinenutzer dieser Alltagsgruppe. Dagegen läuft das Fernsehen lediglich von knapp einem Viertel der jungen Nutzerschaft im Hintergrund.
2	Auch wenn die 14- bis 19-Jährigen zu dem Bevölkerungssegment zählen, für die das Surfen im World Wide Web zum Alltag gehört, können nur rund 30% dieser Altersgruppe auf das Internet zugreifen. Ein Grund dafür ist, dass ihren Eltern die finanziellen Mittel fehlen, um ihnen einen Internetanschluss zu ermöglichen.
3	Bei der Mediennutzung entfällt die überwiegende Zeit auf Fernsehen und Rundfunk. Ein Drittel des Medienzeitbudgets von Jugendlichen entfällt auf das Fernsehen, ein weiteres Drittel auf den Hörfunk. Die Beschäftigung mit dem Computer einschließlich des Surfens im Internet macht knapp 5 Prozent der Mediennutzung bei Jugendlichen aus.
4	Wie alle Internetnutzer bevorzugen auch Jugendliche vor allem den Nachmittag und die Abendstunden, um im Netz zu surfen. An Werktagen sind sie am Vormittag und Mittag, wenn viele Erwachsene an ihrem Arbeitsplatz Informationen online abrufen, deutlich unterrepräsentiert. An Wochenende sind 51 Prozent der 14- bis 19-Jährigen Onlinenutzer im Netz präsent.
5	Wie bei den Erwachsenen sind jugendliche Internetanwender formal besser ausgebildet als der Durchschnitt ihrer Altersgruppe. Fast die Hälfte der 14- bis 19-Jährigen mit Internetzugang strebt das Abitur an bzw. hat es bereits abgeschlossen. Umgekehrt stellen Jugendliche mit Hauptschulabschluss lediglich 11 Prozent der 14- bis 19-Jährigen Onliner.

NJE A IK-1 D-S002



05

Njemački jezik

Leseverstehen

6	Jugendliche verknüpfen weitaus häufiger mit dem Internet die Erwartung „neue Menschen kennen zu lernen“. Chancengleichheit werden dem Internet ebenso zugeschrieben wie ein Zuwachs an Toleranz gegenüber fremden Kulturen. Umgekehrt befürchten sie in geringerem Maße Auswirkungen wie eine Abnahme des gemeinsamen Gesprächsstoffs oder den Verlust an persönlichen Kontakten.
7	In der Gesamtheit der Onlineanwender sind die Gründe, sich einen Anschluss anzuschaffen, eher informationsorientierter Natur. Für Jugendliche sind nicht der Informationsabruf und der Versand und Empfang von E-Mails zentral, sondern die Kommunikations- und Unterhaltungskomponente. So kommen die jungen Nutzer „mit vielen Menschen in Kontakt“ und „an neue Unterhaltungsangebote heran“.
8	Die jugendlichen Onliner sind durchschnittlich werktäglich 83 Minuten im Netz, was um 1 Minute über allen Nutzern liegt. Das Internet wird am Wochenende von den 14- bis 19-Jährigen 106 Minuten benutzt, was darauf hindeutet, dass das Internet dann als Freizeitbeschäftigung und als Alternative zu den klassischen Medien zum Einsatz kommt.

Aussagen:

- A hohe Internetkosten
- B Ausbildung für Internetnutzer
- C Nutzungsdauer
- D Vor- und Nachteile des Internets
- E Beliebte Nutzungszeiten
- F Geringe Onlinenutzung
- G Anteil an Medienarten
- H Informationen als Nebensache
- I Bildungsniveau der Onlinenutzer
- J Nebenbeschäftigung bei Onlinenutzung
- K Geschlechtsspezifische Onlinenutzung

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NJE A IK-1 D-S002



05



Njemački jezik

Leseverstehen

Aufgabe 2 Fragen 9-17

Lesen Sie das Interview mit dem Schauspieler Christian Berkel. Welche Aussage ist richtig **A, B, C** oder **D**? Es gibt nur eine richtige Lösung.
(0) ist ein Beispiel. Markieren Sie die richtige Antwort auf dem Antwortbogen.

R: Herr Berkel, Sie spielen in der neuen Krimi-Reihe „Der Kriminalist“ die Hauptrolle als Kommissar Bruno Schumann. Ist es Ihnen vorher schon mal in den Sinn gekommen einen Kommissar zu spielen?

Berkel: Als meine Frau vor einiger Zeit das Angebot erhielt, in einem Tatort mitzuwirken, da wollte sie meinen Rat. Ich konnte ihr diesen Rat nur geben, indem ich darüber nachdachte, wie es wäre in einem Tatort mitzuspielen.

R: Was glauben Sie bietet der Schauspieler Christian Berkel für die Rolle des Kommissar Schumann?

Berkel: Ich versuche den Schumann zeitgemäß zu spielen. Oft sind die Kommissare in den Krimis ein wenig „posaunenhaft“. Ich spiele den Kommissar undramatischer, knapper, karger – also minimalistischer. Für diese Eigenschaften stehe ich insgesamt als Schauspieler.

R: Hatten Sie nach dem Rollenangebot schon die wichtigsten Charaktereigenschaften des Kommissars im Kopf?

Berkel: Mir war es wichtig eine Figur zu zeigen, die sich überwiegend durch den Beruf definiert, der ihn ausfüllt. Dabei soll auch das Privatleben des Kommissars nicht zu kurz kommen, wobei er keine klassischen Hobbys hat.

R: Wie haben Sie sich für die Dreharbeiten vorbereitet?

Berkel: Wenn man so eine Rolle übernimmt, gibt es zwei wichtige Quellen. Die eine muss die Realität sein. Dazu besuchte ich Polizeistellen, las viel und unterhielt mich mit Polizisten. Darüber hinaus habe ich mir Kinofilme und Serien rauf und runter angeguckt. Über Wochen habe ich mir mit stapelweisem Material aus der Videothek die unterschiedlichsten Kollegen angeschaut.

R: Haben Sie dort etwas über die Alltagsarbeit in den Kommissariaten erfahren?

Berkel: Zum Alltag eines wirklichen Kommissars gehört tagelange Schreibtischarbeit für Recherchen und Berichte. Die Polizisten haben kritisiert, dass der TV-Kommissar alles aus dem Bauch heraus entscheidet und alles nur durch den richtigen Riecher gelöst wird. Viele Fälle werden heute unter Zuhilfenahme von Technik gelöst. Die Intuition spielt in der Realität wohl noch eine große Rolle und ist unverzichtbar für die Suche eines Kommissars.

NJE A IK-1 D-S002



01



Njemački jezik

Leseverstehen

R: Wie gehen Sie mit Problemen um?

Berkel: Ich lese viel und sauge Informationen auf, ohne manchmal genau zu wissen, wofür ich das brauche. Wenn man dann manchmal vor einem Problem steht, dann sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht. Wenn man aber genug im Rucksack hat, dann schießt oft das Unbewusste einem etwas zu. Das kommt aber nicht von nirgendwo, das muss man sich vorher holen.

R: Was glauben Sie, wie nehmen die Zuschauer den Schauspieler Christian Berkel wahr?

Berkel: Ich glaube der Zuschauer nimmt mich wahr als einen Schauspieler, der ambivalente Figuren spielt, wo man nicht ganz genau weiß, was die im nächsten Moment machen. Zu mir und meinen Figuren passt ein gewisses Geheimnis. Dann bleibt der Zuschauer interessiert und das regt seine Phantasie an.

R: Ist es schwierig eine reale Person nachzuspielen?

Berkel: Ich habe zum Beispiel Helmut Schmidt nachgespielt. Also eine Figur, die noch lebt und von der viele Menschen eine konkrete Vorstellung haben. Ich musste aber aufpassen, dass ich mir nichts ausdenke. Ich musste sehen, was von Schmidt in mir ist und womit ich mich dieser Figur nähern kann.

R: Wie waren die Dreharbeiten zur Krimi-Reihe?

Berkel: Für diese Reihe sind Regisseure, Autoren und Kameraleute engagiert. Wir suchen gemeinsam nach der stimmigsten Erzählform für dieses Format. Ich konnte also davon ausgehen, dass wir am selben Strang ziehen und den gleichen Geschmack haben. Dadurch habe ich die Garantie, dass wir gemeinsam etwas als gut oder schlecht bewerten und Schwächen beheben können.

R: Schauen Sie sich alte Filme an, in denen sie mitgewirkt haben?

Berkel: Das ist ein Zeitproblem. Ich sehe mir gelegentlich meine jeweils letzte Rolle an, um zu sehen, wie ich mich für eine nächste Rolle weiterentwickeln kann.

R: Herr Berkel, vielen Dank für das ausführliche Interview.

0 Bei einem Rollenangebot für Berkel Frau

A suchte sie seine Hilfe.

B wollten sie zusammen spielen.

C wollte er ihr Tipps geben.

D hatte er Erfahrung mit dieser Rolle.

A ☒
B ☐
C ☐
D ☐


NJE A IK-1 D-S002



01

Njemački jezik


Leseverstehen

9 Christian Berkel spielt die Rolle des Kommissars A eher traditionell. B in der Regel komplex. C einfach und zurückhaltend. D sehr emotional.	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
10 Der von Berkel gespielte Kommissar A hält seinen Beruf für sehr wichtig. B trennt Privates und Berufliches. C hat normale Hobbys. D besitzt kein Privatleben.	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
11 Um sich auf die Rolle vorzubereiten, hat er A ein Spezialtraining gehabt. B nur Videofilme angesehen. C sich vielseitig inspirieren lassen. D nichts Besonderes gemacht.	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
12 Die Polizei kritisiert die Fernsehkrimis, weil die Fernsehkommissare A sehr lange Berichte schreiben. B viel am Computer recherchieren. C sich immer auf die Technik verlassen. D nur nach dem Gefühl entscheiden.	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
13 Berkel löst Probleme A nach einer langen Wanderung. B durch zufällige Gedanken. C beim Nachdenken in der Natur. D indem der Rat sucht.	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
NJE A IK-1 D-S002	
 01	



Njemački jezik

Leseverstehen

<p>14 Die Figuren, die Berkel spielt, charakterisiert, dass sie</p> <p>A immer das Gleiche tun. B unerwartet handeln. C gut angezogen sind. D phantasievoll sind.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>15 Als er Helmut Schmidt spielte, musste er</p> <p>A an seine schauspielerischen Grenzen gehen. B mit Helmut Schmidt selbst sprechen. C nach Ähnlichkeiten zwischen ihm und Schmidt suchen. D die Figur „Schmidt“ phantasievoll ausgestalten.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>16 Bei der Produktion des „Kriminalisten“ wurde</p> <p>A gut zusammengearbeitet. B immer wieder viel erzählt. C gemeinsam gut gegessen. D den Schwächeren geholfen.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>17 Seine alten Filme sieht er sich</p> <p>A nie an. B selten an. C oft an. D immer an.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>NJE A IK-1 D-S002</p> <p> 01</p>	



Njemački jezik

Leseverstehen

Aufgabe 3 Fragen 18-24

Lesen Sie den Artikel „Sonnenstudio nicht für Jugendliche unter 18“. Sieben Sätze fehlen im Artikel. Wählen Sie einen der Sätze von (A-I), der am besten in die Lücken (18-24) passt. Jeden Satz können Sie nur einmal wählen. Passen Sie auf, zwei Sätze bleiben übrig. (0) ist ein Beispiel. Markieren Sie die richtige Antwort auf dem Antwortbogen.

Sonnenstudio nicht für Jugendliche unter 18

Blasse Haut tötet viele Jugendliche ab. (0) J. Manche sind hinterher krebsrot. Doch die Haut vergisst die Strahlen nicht und so droht Hautkrebs. (18) _____. Diese Entscheidung sei sehr sinnvoll, wenn man an die Zunahme von Hautkrebserkrankungen denkt, sagt Prof. Eggert Stockfleth, Leiter des Hauttumor-Centrums in Berlin.

Rund 3,5 Millionen erwachsene Solariennutzer haben bereits zwischen 10 und 17 Jahren mit dem künstlichen Bräunen begonnen. Wie die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention berichtet, folgt jeder zehnte Minderjährige diesem Schönheitsideal. (19) _____.

Der Geschäftsführer der Krebshilfe, Gerd Nettekoven mahnt die Jugendlichen:

(20) „_____.“ Eckhard Breitbart von der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention spricht von einer richtigen Zeitbombe. Die unsichtbaren Schäden können noch 30 Jahre oder später Hautkrebs auslösen. Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 140 000 Menschen neu an dem heimtückischen Leiden, mindestens 22 000 davon am hochgefährlichen Schwarzen Hautkrebs. (21) _____.

Auch Erwachsene brutzeln sich oft in Hochrisikobereichen der Strahlung. In Hamburg haben 59 von 64 befragten Hautärzten in einem Jahr Patienten mit Verbrennungen durch Solarien behandelt. Als Jugendlicher denkt man heute in der Regel besonders wenig an mögliche Folgen in späteren Jahren. (22) _____.

Der Zusammenhang zwischen UV-Strahlung und Hautkrebs sei wissenschaftlich längst belegt. UV-Strahlen dringen dabei tief in die Haut ein und lassen sie zum einen schneller altern.

(23) _____. Jugendliche Haut sei vor schädlichen Sonnenstrahlen deutlich weniger geschützt als die eines Älteren, weil sie empfindlicher ist. (24) _____. Untersuchungen haben gezeigt, dass jede zweite 14-Jährige einmal pro Woche ins Sonnenstudio geht. Eine laut Stockfleth bedenkliche Zahl. Denn je öfter ein Mensch seit frühester Kindheit der Sonnenbestrahlung ausgesetzt war, umso höher ist sein Hautkrebsrisiko. „60 Prozent der UV-Belastung nimmt der Körper in jungen Jahren auf.“

NJE A IK-1 D-S002



01

Njemački jezik

Leseverstehen

- A** Im Moment zählt nur sich schick und braun zu machen für Clique, Disco-Nächte oder Schule.
- B** Außerdem sei sie dünner und habe weniger Abwehrmöglichkeiten gegen veränderte Zellen.
- C** Daran sterben jährlich 3 000 Bundesbürger.
- D** Wer unter 30 beginnt, regelmäßig auf die Sonnenbank zu gehen, der erhöht sein Hautkrebsrisiko um 75 Prozent.
- E** Deshalb beschloss das Bundeskabinett am Mittwoch ein Sonnenstudio-Verbot bis zum Alter von 18 Jahren.
- F** Zum anderen sind sie für einen späteren Hautkrebs verantwortlich.
- G** Nutzer von Solarien gehen dagegen sehr kritisch mit ihrem Aussehen um.
- H** Schon Zwölfjährige, insbesondere Mädchen, bräunen ihre Haut mit Hilfe künstlicher UV-Strahlung.
- I** Zum anderen stoßen die Wissenschaftler auf harte Kritik.
- J** **Trotz der Risiken legen sich viele Jugendliche ins Solarium, um braun zu werden.**

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
0										X
18										
19										
20										
21										
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
22										
23										
24										

NJE A IK-1 D-S002



Njemački jezik

Leseverstehen

Aufgabe 4 Fragen 25-32

Lesen Sie den Text über Schuluniformen. Im Text fehlen einige Wörter. Finden Sie das passende Wort **A**, **B**, **C** oder **D** für die Lücken (25-32). Es gibt nur eine richtige Lösung. (0) ist ein Beispiel. Markieren Sie die richtige Antwort auf dem Antwortbogen.

Schuluniform – Einheitslook im Klassenzimmer

In Düsseldorf haben angehende Modemacher der Berufskollegs in Krefeld, Mönchengladbach, Halle und Düsseldorf zu Nadel und Faden (0) _____ und ihre Kreationen für einheitliche Schülerkleidung vorgestellt. Vom bauchfreien Top über den frechen Jeansrock bis hin zum klassisch-eleganten und strengen Uniformlook waren alle Muster vertreten – flippig und flott oder moderat und mausgrau.

Das Tragen einheitlicher Schulkleidung bleibt in Deutschland umstritten. Vor allem die Lehrerverbände protestieren (25) _____.

Bernd Klähn vom Essener Grashof-Gymnasium (26) _____ handfeste Argumente für das Tragen einheitlicher Schulklamotten. „Schüler, die gemobbt werden, weichen auf unsere neue Schulkleidung aus“, beobachtet der Lehrer. „Es scheint, dass diese Kleidung beim Mobben (27) _____ ist“, ergänzt der Pädagoge. Auch die Schulleiterin Monika Thilo von der Realschule Herkenrath in Bergisch-Gladbach hat keine (28) _____ gegen eine Einheitskluft von Schülern. „Die Leistungen der Schüler und der Zusammenhalt wurden besser“, bilanziert die Frau ein Modellprojekt an ihrer Schule.

Seit Beginn des neuen Schuljahres können die Schulen in Nordrhein-Westfalen selbst entscheiden, ob sie einheitliche Mode fürs Klassenzimmer (29) _____. Den Schulkonferenzen bleibt es überlassen, Empfehlungen auszusprechen – einen Zwang gibt es allerdings nicht. Bisher, so eine Schätzung im Schulministerium, hat eine Handvoll Einrichtungen von der Möglichkeit (30) _____ gemacht.

Die nordrhein-westfälische Schulministerin Barbara Sommer (CDU) lässt (31) _____ eine Gelegenheit aus, für eine einheitliche Kluft im Klassenzimmer zu werben. Sie stärke das Wir-Gefühl an den Schulen. Ebenso, glaubt Frau Sommer, könne der Einheitslook den Markenfetischismus unter den Schülern eindämmen, die Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen vermeiden sowie ein gutes Lern- und Sozialklima (32) _____.

0

- A gegeben
- B bekommen
- C gegriffen
- D gepasst

A

B

C

D



NJE A IK-1 D-S002




01



Njemački jezik

Leseverstehen

25 A dafür B damit C dagegen D davon	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
26 A sucht B liefert C holt D hasst	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
27 A neu B wichtig C tabu D altmodisch	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
28 A Probleme B Hintergründe C Proteste D Einwände	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
29 A einführen B eingeben C einarbeiten D einlegen	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
NJE A IK-1 D-S002	
 01	





Njemački jezik

Leseverstehen

30

- A Anschreiben
- B Gebrauch
- C Gewinn
- D Anpassung

A

☐

B

☐

C

☐

D

☐

31

- A schon
- B nur
- C auch
- D kaum

A

☐

B

☐

C

☐

D

☐

32

- A schaffen
- B machen
- C tun
- D geben

A

☐

B

☐

C

☐

D

☐

NJE A IK-1 D-S002



01



Njemački jezik

Leseverstehen

Aufgabe 5 Fragen 33-40

Lesen Sie den Text „Morgenmuffel oder Frühaufsteher“.
Ergänzen Sie den Text **(33-40)** mit jeweils einem passenden Wort.
(0) ist ein Beispiel. Schreiben Sie die richtige Antwort nur hier im Prüfungsbuch.

Morgenmuffel oder Frühaufsteher

Rund ein Drittel unseres Lebens verbringen wir **(0) mit** Schlafen. Aber für jeden ist irgendwann die Nacht vorbei. Wie startet der Deutsche **(33)** _____ den Tag? Welche Bedeutung hat die Art und Weise des Weckens und Aufstehens für den weiteren Verlauf des Tages? Wie **(34)** _____ die Deutschen am liebsten geweckt? Philips wollte das genauer wissen. 507 Deutsche zwischen 25 und 40 Jahren wurden in einer Philips Online-Studie in Zusammenarbeit mit Research Now rund **(35)** _____ dieses Thema befragt.

Für fast die Hälfte aller Deutschen (42 Prozent) ist es „wichtig“, am Morgen angenehm und ausgeruht **(36)** _____. 35 Prozent finden es sogar „sehr wichtig“. Für einen erholsamen Schlaf verdunkeln 16 Prozent der Befragten ihr Schlafzimmer komplett, ein Großteil bevorzugt allerdings eine Abschwächung des natürlichen Lichts. Am beliebtesten sind hier Jalousien (32 Prozent), gefolgt von Vorhängen (27 Prozent) oder Fensterläden (zwei Prozent). Interessant ist, **(37)** _____ immerhin 22 Prozent der Befragten keinerlei Vorrichtungen nutzen.

Insgesamt finden es 18 Prozent der Befragten „schwer“, das Land der Träume **(38)** _____ verlassen. Besonders jungen Menschen zwischen 25 und 29 Jahren fällt es am Morgen nicht leicht, aus den Federn zu kommen (26 Prozent). Etwas besser wird es zwischen 35 und 40 Jahren, hier sind es nur noch 19 Prozent. Grundsätzlich kann man aber eher 21 Prozent der Männer und 15 Prozent der Frauen **(39)** _____ Morgenmuffel bezeichnen.

Als Grund dafür sehen 78 Prozent das Tageslicht am frühen Morgen. Dass es draußen kalt sei, machen 21 Prozent für die Schwierigkeiten verantwortlich. Nur 29 Prozent der Deutschen meinen hingegen, dass für sie die Jahreszeit keinen Einfluss auf einen guten Morgen hat.

Der beliebteste Wecker der Deutschen ist immer noch der klassische Alarmwecker (52 Prozent). Doch schon auf Platz zwei liegt das Handy (46 Prozent), wobei es bei **(40)** _____ Jüngeren sogar mit 62 Prozent den Platz vor dem Alarmwecker (46 Prozent) einnimmt.



NJE A IK-1 D-S002





Njemački jezik

Leseverstehen

0 mit _____

33 _____

34 _____

35 _____

36 _____

37 _____

38 _____

39 _____

40 _____

1 bod (popunjava ocjenjivač)

33 ☐

34 ☐

35 ☐

36 ☐

1 bod (popunjava ocjenjivač)

37 ☐

38 ☐

39 ☐

40 ☐

NJE A IK-1 D-S002



02





Njemački jezik

Prazna stranica

NJE A IK-1 D-S002



99





Njemački jezik

Prazna stranica

NJE A IK-1 D-S002



99





Njemački jezik

Prazna stranica

NJE A IK-1 D-S002



99





Njemački jezik

Prazna stranica

NJE A IK-1 D-S002



99

